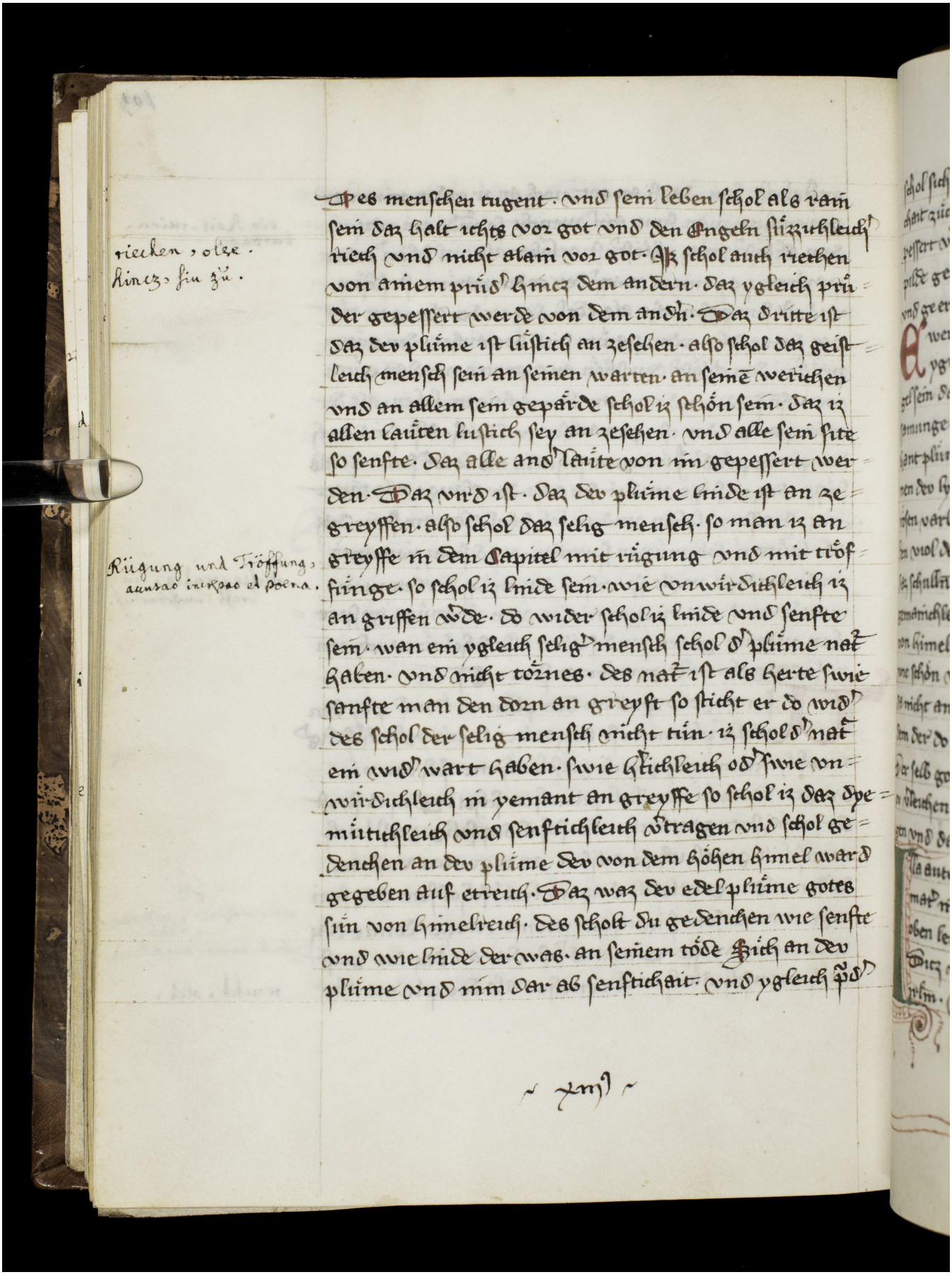
ST. GEORGENER PREDIGTEN (DEUTSCH)
Zelking (Niederösterreich), 1372 Seite 103v
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Des menschen tugent. vnd sein leben schol als rain
sein daz halt ichts vor got vnd den Engeln süzzichleich
riech vnd nicht alain vor got. Iz schol auch riechen
von ainem prud' hincz dem andern. daz ygleich prü-
der gepessert werde von dem andern. Daz dritte ist
daz der plume ist lustich an zesehen. also schol daz geist-
leich mensch sein an seinen warten. an seinē werichen
vnd an allem sein gepärde schol iz schön sein. daz iz
allen lauten lustich sey an zesehen. vnd alle sein site
so senfte. daz alle and' laute von im gepessert wer-
den. Daz vird ist. daz der plume linde ist an ze-
greyffen. also schol daz selig mensch. so man iz an
greyffe in dem Capitel mit rügung vnd mit tröf-
funge. so schol iz linde sein. wie vnwirdichleich iz
an griffen werde. do wider schol iz linde vnd senfte
sein. wan ein ygleich selig' mensch schol d' plume nat'
haben. vnd nicht tornes. des nat' ist als herte swie
sanfte man den dorn an greyft so sticht er do wid'
des schol der selig mensch nicht tun. iz schol d' nat'
ein wid' wart haben. swie h'tichleich od' swie vn-
wirdichleich in yemant an greyffe so schol iz daz dye-
mütichleich vnd senftichleich v'tragen vnd schol ge-
denchen an der plume der von dem höhen himel ward
gegeben auf etreich. Daz waz der edel plume gotes
sun von himelreich. des scholt du gedenchen wie senfte
vnd wie linde der was. an seinem töde Sich an der
plume vnd nim dar ab senftichait. vnd ygleich p'd'

riechen, olre.
hincz, hin zu.

Rügung und Tröffung,
accusatio increpatio et poena.

~ xiij ~